SECANDA

SUCCESS STORY

ALTERSZENTRUM ALENIA

DIGITAL UNTERWEGS IM ALTER

SECANDA

EIN ZENTRALES SYSTEM FÜR ZUTRITTSKONTROLLE UND MEHR

Das Alterzentrum Alenia im Ballungsgebiet von Bern in Gümligen ist schon über viele Jahre eine bekannte Größe fürs Alterswohnen. An bereits vier Standorten bietet das Altersheim viele Möglichkeiten, um im Alter angenehm und komfortabel zu leben. Durch die Erneuerung der Schließanlage, welche schrittweise von Gebäude zu Gebäude über mehrere Jahre durchgeführt wurde, machte die Institution einen entscheidenden Schritt in eine digitale und zukunftsorientiere Ausrichtung ihres Betriebes.

«Erweiterbarkeit mit Blick über den Tellerrand hinaus» – war gemäss Peter Bieri, Direktor des Alterszentrums Alenia, eines der ausschlaggebenden Argumente für die Zusage des Projekts im Jahre 2015. Mit dem SECANDA System wird nicht nur diese eine Anwendung – wie hier die Zutrittskontrolle – fokussiert, sondern das Gesamtbild als zentrales Erfolgsargument genutzt. Die Erweiterbarkeit mit einer Zeiterfassung oder bargeldloser Bezahlung in der Verpflegung sowie FollowMe Printig ist jederzeit realisierbar.

«Erweiterbarkeit mit Blick über den Tellerrand hinaus.»

Peter Bieri
Direktor des Alterszentrums Alenia

ALLES MIT EINEM MEDIUM NUTZEN

Für die innovative Infrastruktur wurde durch die Einführung des SECANDA Systems dem täglichen Leben im Alterszentrum Alenia der Hauch eines *«Ferienfeelings im Alter»* gegeben. In der Alterspflege wird heute wie auch in der Zukunft immer mehr die Hotellerie gefordert. Das SECANDA System kann solche Anforderungen perfekt abbilden. Jeder Bewohner oder Mitarbeiter sowie Gast soll sich mit einem Medium in der ganzen Einrichtung bewegen können.

«Nachverfolgbarkeit und Flexibilität des Systems sind enorm wichtig für den internen Betrieb» – so meint Sybille Hablützel, Leiterin des internen Facility Managements. Daher wurde auch darauf geachtet, dass alle 400 Zutrittspunkte vernetzt und jederzeit online verfügbar sind.

Mit diesem Mehrwert gibt es dem internen Dienst die Möglichkeit, schnell auf Personalentwicklungen oder Ausfälle zu reagieren. So kann einem Mitarbeiter zum Beispiel einfach eine zusätzliche Zutrittsberechtigung im System zugeteilt werden, mit der dieser dann einen Ausfall in einem anderen Team kompensieren kann, indem er zu allen Räumlichkeiten Zugang erhält.

Im Jahre 2021 wurden die beiden letzten Gebäude an der Bahnhofstrasse 43 auf das neue Schließsystem umgestellt. Es gibt aber heute schon weitere Ideen, das System zu erweitern: mit einer Zeiterfassung oder der Anbindung der vorhandenen Verpflegungseinrichtungen für Mitarbeiter und Bewohner.

«Im Alter - digital unterwegs» – Dies ist im Alterszentrum Alenia durch den Einsatz des SECANDA Systems ohne Hindernisse möglich!

«Nachverfolgbarkeit und Flexibilität des Systems sind enorm wichtig für den internen Betrieb.»

Sybille Halblützel
Leiterin Facility Management Alterszentrum Alenia

SECANDA

NEHMEN SIE KONTAKT MIT UNS AUF

Andrea Sake
+49 (0)7720 99 45 41
+49 (0)172 767 48 85
a.sake@intercard.org

InterCard GmbH Kartensysteme
Ettischlebener Weg 20c
99310 Bösleben-Wüllersleben